

Neue Bezirksältesten in Hamm und Iserlohn

Iserlohn/Dortmund. Ralf Ermisch ist neuer Bezirksältester im Bezirk Hamm. Sein Vorgänger, Bezirksältester Thomas Fröhlich, wechselt in den Nachbarbezirk Iserlohn. Diese Ordination und Neubeauftragung nahm Bezirksapostel Armin Brinkmann, Leiter der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen, in einem Gottesdienst am 27. Mai 2009 in Iserlohn-Mitte vor.

Anlass für diesen Wechsel in der Leitung der beiden Bezirke ist die vorzeitige Inruhesetzung des Bezirksältesten Michael Kiehne nach 22 Jahren als Seelsorger und Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche. Der 49-Jährige zieht berufsbedingt mit seiner Familie nach Bayern um. Bärbel und Michael Kiehne hatten im April beim Besuch von Stammapostel Wilhelm Leber in Iserlohn den Segen zur silbernen Hochzeit erhalten (wir berichteten).

Drei Prioritäten für die weitere Arbeit

Als Nachfolger von Ralf Ermisch als Bezirksevangelist ordinierte Bezirksapostel Brinkmann den langjährigen Vorsteher und Gemeindeevangelisten Heinz-Gerd Uhlenbruch. Er wird künftig gemeinsam mit Bezirksevangelist Ingo Berger an der Seite von Bezirksältesten Ralf Ermisch die neuapostolischen Christen in Hamm betreuen.

Den neuen und alten Bezirksältesten Ralf Ermisch (Hamm) und Thomas Fröhlich (Iserlohn) gab Bezirksapostel Brinkmann drei Prioritäten mit auf den Weg: Geht auf jeden einzelnen ein, macht Mitarbeit möglich und lasst den Heiligen Geist wirken.

Rückblick auf den Europa-Jugendtag

Zu Beginn seiner Predigt berichtete Bezirksapostel Brinkmann zunächst vom Europa-Jugendtag, der am Wochenende in Düsseldorf stattfand. „Das war großartig und beeindruckend“, beschrieb er seine Eindrücke von den 35.000 Jugendlichen, die dort zusammengekommen waren und berichtete von vielen begeisterten E-Mails, die er in den letzten Tagen erhalten habe.

Dem Gottesdienst in Iserlohn legte Bezirksapostel Brinkmann das Wort aus Römer 8,14 zugrunde: „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder“. In der Predigt erinnerte

er zunächst an den Gottesdienst des Stammapostels in Iserlohn, den dieser Ostersonntag in der Gemeinde gehalten hatte. Ein Schwerpunkt der Predigt in diesem Gottesdienst war das „neue Leben“, das besondere Auswirkungen hat.

Auswirkungen Heiligen Geistes

Der Bezirksapostel nannte drei Auswirkungen: eine andere Sehensweise (jeder möge das Ziel des Glaubens im Blick behalten), anderes hören („Bei den vielen Stimmen in dieser Zeit darf die Stimme Gottes nicht überhört werden“) und anderes fühlen (feinfühlig und sensibel sein für das, was Gott den Menschen anbietet).

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes beschrieb Bezirksapostel Brinkmann noch Auswirkungen Heiligen Geistes: „Spürt deine Ehepartner, dass Heiliger Geist dich treibt“, so eine Frage an die versammelte Gemeinde. Das gleiche gelte für die Familie und die Gemeinde. „Heiliger Geist führt zu Treue und Liebe in der Ehe, zu Verständnis zwischen Eltern und Kindern in der Familie und zu Akzeptanz in der Gemeinde“, führte der Bezirksapostel aus. „Wir wollen uns immer mehr durch Heiligen Geist führen und leiten lassen“, so sein Appell an die Gottesdienst-Teilnehmer.

28. Mai 2009

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt









